

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N 28.

Dienstag den 28. Januar.

1851.

Morgen Mittwoch den 29. Januar a. c. Abends 6 Uhr

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Locale.

Tagesordnung: 1) Bericht der Deputation zum Feuer-Lösch- und Rettungswesen über den an sie verwiesenen Theil des diesjährigen Budgets.

2) Gutachten der Finanzdeputation über die Errichtung einer neuen Einnehmerstelle beim Leihhause.

3) Gutachten der Deputation zum Marktweisen über eine Eingabe der hiesigen Schuhmacherinnung, die Verlegung ihres Messverkaufsplatzes betr.

### Leipziger Stadttheater.

Im Laufe der letzten Woche brachte uns das Theater vier Vorstellungen ägyptischer Zauberkunst von Herrn Prof. Bils. Eine Besprechung der Leistungen dieses höchst gewandten Mannes ist schon in d. Bl. erfolgt und wir unterlassen eine solche um so mehr, als sie in den Gesichtskreis dieser Berichte über Theater nicht gehört. Dramatisches sahen wir in dieser Woche außer den kleinen Lustspielen, welche den Vorstellungen des Herrn Prof. Bils vorangingen, wie das Salz der Ehe am 20. Januar, Brockenstrauß am 21. Januar u. s. w., nichts. Die Schuld davon trug das durch die Witterung erklärbare Unwohlsein der Damen Fräulein Schäfer vom Schauspiel, und Fräulein Mayer, Fräulein Buck und Fräulein Henning, so wie des Herrn Quint von der Oper. So mußte am Mittwoch, da das Thal von Inboro angekündigt war, plötzlich und gleichsam aus häuslicher Weise Herr Prof. Bils auftreten, und am Freitag — des Teufels Anteil war angesezt — das Theater ganz und gar geschlossen bleiben.

Um so erfreulicher war die lange nicht dagerwesene Erscheinung des Götz von Berlichingen am 26. Januar. Bei einem Stück, wie dieses ist, dem vom Dichter selbst nie der Name Drama beansprucht worden, ist vom Bühnenkünstler der Charakterzeichnung die größte Aufmerksamkeit zuzuwenden. Dies war auch von den Hauptdarstellern fleißigst geschehen. Fräulein Schäfer und Herr Kläger gaben wirklich abgerundete und vollständige Bilder, jene der weichen klaren liebeempfänglichen Mädchenseele (Maria), jener des lustigen aber ehrlichen Ritters (Selbisch), der bei all seinem

gescheiterten Befreiung doch Zutrauen und eine gewisse Achtung einflößt. In die erste Reihe ist noch unser Gast Herr Lehfeld (Götz) zu stellen, der heute zum zweiten Male bei uns auftrat. Wir sahen mit Vergnügen, daß das Prädicat Künstler ihm wohl gebührt. Bei einer tüchtigen Leistung entwickelte er ein interessantes Verständniß seiner Rolle und zeigte uns, daß er alle Nuancen derselben, von der mittelalterlichen Rauhigkeit bis zur deutsch-nationalen Weichheit der Empfindung, von den Anfällen der Barbarei bis zur veredelten Menschlichkeit zu reproduzieren wußte. Die kleinen Intonationsfehler, welche ihm zuweilen entslüpften, verschwanden fast gegen jene Vorteile und konnten vielfachen Applaus und zweimaligen Hervorruß nicht verhindern. Vortrefflich war ebenfalls Frau Günther-Bachmann, welche all die jugendliche Springkraft und all die reinen braven Regungen im Herzen des Knaben Georg heiter gefällig darzustellen verstand. In zweiter Reihe stehen Frau Kläger und Herr Deetz (Elisabeth und Weißlingen), welche ihrem Naturell nicht passende Rollen zu tragen hatten, und Fräulein Arens (Adelheid), so wie die Herren Guttmann (Kaiser Maximilian), Stürmer (Sickingen), Steinbeck (Verse, recht brav!), Lange (Franz, viel Lebendigkeit!), Limbach (Bruder Martin, ohne Tadel!) und aus dem Nebenpersonal Herr Renner (Reisiger). Die ganze Darstellung ging trotz des gewaltigen Personals und der vielen Volkszenen ohne wesentliche Störung vor sich.

Die Rathausuhr ging Montag den 27. Jan. Morgens 9 Uhr 4 Secunden nach.

Verantwortlicher Redakteur: Prof. Dr. Schletter.

### Tageskalender.

#### Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Speiseanstalt, freier Verkauf von 11 bis halb 1 Uhr, eine Portion Fleisch mit Gemüse 12 Pfennige.

Gemälde-Ausstellung des allgemeinen Kunstvereins im Kunstsalon der Centralhalle; eröffnet von 8—4 Uhr.

Del Nachio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle 10—4 U.

Theater. (74. Abonnementsvorstellung.)

#### Die Stumme von Portici.

Große heroisch-romantische Oper in 5 Acten, nach Scribe und Delavigne, vom Freiherrn von Lichtenstein. Musik von Auber.

##### Personen.

Masaniello, ein neapolitanischer Fischer,	Herr Widemann.
Genella, seine Schwester,	Frau Günther-Bachmann.
Alfonso, Sohn des Viceldugs von Neapel,	
Grafen von Atlos,	Herr Quint.
Glycera, seine Verlobte,	Fräulein Mayer.
Pietro,	Herr Bräassin.
Bocella, Masaniello's Freunde,	{ Wilcke.
Mosca,	Hofmann.}

Laura, Hosdame der Prinzessin, . . . . . Fräulein Dienelt.  
Lorenzo, Alfonso's Vertrauter, . . . . . Herr Meissner.  
Selva, Führer der spanischen Leibwache, . . . . . Stürmer.  
Nobili. Hosdamen. Pagen. Rathsherren. Verschworne. Erbauten. Wache. Gärtner und Gärtnerinnen. Fischer und Fischerinnen. Marktleute. Cazzaroni. Volk.

Werkommende Tänze,  
arrangiert vom Ballettmaster Herr Hoffmann.

Im ersten Act:

Guaracho, getanzt von Fräulein Rosenthal und dem Corps de ballet.

Im dritten Act:

Tarantelle, getanzt vom Ballettmaster Herr Hoffmann, Fräulein Rosenthal und dem Corps de ballet.

Mittwoch den 29. Januar. Mit aufgehobenem Abonnement und zum Benefiz des Ober-Regisseurs Herrn Barthels zum ersten Male: Bajazzo und seine Familie. Volks-Drama in 5 Acten, frei nach dem Franz. von G. Marr.

Texte zur Stummen von Portici,  
so wie zu jeder anderen Oper werden verliehen pro Abend 5 Pf.  
In der Leipziger Bibliothek Reichstraße Nr. 9, 1 Treppe.

# Börse in Leipzig am 27. Januar 1851.

*Preise in 34 Thaler - Pf.*

	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. <i>fl.</i>	k. S.	—	141 $\frac{1}{4}$	K. russ. wicht. Imp.-5 Ro. pr. St.		5. 12	K. S. erbl. Pfand- briefe à 3 $\frac{1}{2}$ <i>fl.</i>	v. 500 . . . . .
	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 3 $\frac{1}{2}$ <i>fl.</i> auf 100	5 *)	—	v. 100 u. 25 -	—
Augsburg pr. 150 Ct. <i>fl.</i>	k. S.	—	102 $\frac{1}{4}$	Kaiserl. do. do. - - - - -	5 *)	—	v. 500 . . . . .	—
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 $\frac{1}{4}$ As - - -	47 $\frac{1}{4}$	do. do. à 4 $\frac{1}{2}$	v. 100 u. 25 -	101
Berlin pr. 100 <i>fl.</i> Pr. Crt.	k. S.	—	99 $\frac{1}{4}$	Passir. do. do. - à 65 $\frac{1}{4}$ As - - -	4 $\frac{1}{4}$	- lausitzer do. . . . .	do. . . . .	86
Bremen pr. 100 <i>fl.</i> Ld'or. à 5 <i>fl.</i> . . . . .	k. S.	108 $\frac{1}{4}$	—	Conv.-Species u. Gulden . - - -	—	- do. do. . . . .	3 $\frac{1}{2}$ <i>fl.</i>	95 $\frac{1}{2}$
	2 Mt.	—	—	idem 10 und 20 Kr. . - - -	—	- do. do. . . . .	à 4 $\frac{1}{2}$ <i>fl.</i>	100 $\frac{1}{4}$
Bresl. pr. 100 <i>fl.</i> Pr. Crt.	k. S.	—	99 $\frac{1}{4}$	Gold pr. Mark fein Cöln. . . . .	—	—	—	108 $\frac{1}{2}$
Frankfurt a. M. pr. 100 <i>fl.</i> in 24 Fl.-Fuss . . . . .	k. S.	57	—	Silber do. do. . . . .	—	Ch.-Riesaer E.-B.-Anl. à 10 <i>fl.</i> 4 $\frac{1}{2}$	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	151 $\frac{1}{4}$	—	<b>Staatspapiere, Actionen etc.,</b> <i>exclusive Zinsen.</i>	—	Thüringische Prior.-Oblig. à 4 $\frac{1}{2}$ <i>fl.</i>	—	—
London pr. 1 £ Sterl. . . . .	k. S.	—	—	K. Sächs. Staatsp. à 1000 u. 500 <i>fl.</i>	63 $\frac{1}{2}$	K. Preuss. Staats-Schuldscheine à 8 $\frac{1}{2}$ <i>fl.</i> in Pr. Cour. pr. 100 <i>fl.</i>	—	—
Paris pr. 300 Francs . . . . .	k. S.	80 $\frac{1}{4}$	—	à 3 $\frac{1}{2}$ im 14 <i>fl.</i> F. kleinere . . .	—	K. K. Oestr. Met. à 5 $\frac{1}{2}$ pr. 1500 fl. C.	—	—
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S.	78 $\frac{1}{4}$	—	do. do. . . . . à 4 $\frac{1}{2}$ à 500 -	93 $\frac{1}{2}$	do. do. à 4 $\frac{1}{2}$ - do. do.	—	—
	2 Mt.	—	—	do. do. à 5 $\frac{1}{2}$ v. 500 u. 200 -	104 $\frac{1}{2}$	do. do. à 3 $\frac{1}{2}$ - do. do.	—	—
	3 Mt.	—	—	kleinere . . .	—	Lauf. Zins. à 10 $\frac{1}{2}$ im 14 <i>fl.</i> F.	—	—
	—	—	—	K. Sächs. Landrentenbriefe à 3 $\frac{1}{2}$ <i>fl.</i>	—	Wien. B.-A. pr. St. excl. l. Z. à 103 $\frac{1}{2}$	—	—
	—	—	—	im 14 <i>fl.</i> F. v. 1000 u. 500 <i>fl.</i>	89 $\frac{1}{4}$	Leipziger Bank - Actionen à 250 <i>fl.</i>	—	160 $\frac{1}{2}$
	—	—	—	Action d. ehem. Sächs.-Baiersch.	—	excl. Zinsen pr. 100 <i>fl.</i> . . . . .	—	—
	—	—	—	Eisenb.-Comp. bis ult. Septbr.	84 $\frac{1}{2}$	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actionen à 100 <i>fl.</i> excl. Zinsen pr. 100 <i>fl.</i>	136 $\frac{1}{2}$	—
	—	—	—	1855 à 4 $\frac{1}{2}$ , später 3 $\frac{1}{2}$ à 100 <i>fl.</i>	—	8. Schles. Eisenb.-Actionen à 100 <i>fl.</i>	—	—
	—	—	—	R. Preuss. St.-Cr.-Gassenscheine	84	excl. Zinsen . . . . . pr. 100 -	93 $\frac{1}{4}$	—
	—	—	—	à 3 $\frac{1}{2}$ im 14 <i>fl.</i> F. v. 1000 u. 500 <i>fl.</i>	—	Löb.-Zit. E.-Act. excl. Z. pr. 100 -	—	—
	—	—	—	kleinere . . .	—	Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actionen à 100 <i>fl.</i> excl. Zinsen pr. 100 <i>fl.</i>	209	—
	—	—	—	Leipz. St.-Obl. à 1000 u. 500 <i>fl.</i>	—	Thüring. do. à 100 <i>fl.</i> do. pr. 100 <i>fl.</i>	—	—
	—	—	—	à 3 $\frac{1}{2}$ im 14 <i>fl.</i> F. kleinere . . .	—	Chemnitz-Riesaer Eisenb.-Actionen à 100 <i>fl.</i> zur Zeit zinslos . . .	—	22
	—	—	—	do. do. à 4 $\frac{1}{2}$ . . . . .	—			

\*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 11 Ngr. 6 Pf.

\*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 4 Ngr. 5 Pf.

**Einnahme**  
der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie  
vom 19. bis mit 25. Januar 1851.  
Für 6,476 Personen (excl. Berliner Antheil) 4,818 *fl.* 12 *m* 5 *s*.  
Güter excl. Post- und Salzfracht, Magdeburger und Berliner Antheil 3,761 = 16 = - - -  
Summe 8,079 *fl.* 28 *m* 5 *s*.

**Vierzehntes**  
**Abonnement-Concert**  
im Saale des Gewandhauses zu Leipzig.

Donnerstag den 30. Januar 1851.

**Erster Theil.** Ouverture zum Freischütz von G. Maria v. Weber. — Arie aus Israel in Aegypten von S. F. Händel, gesungen von Frau v. Strantz. — Fantasie für das Violoncell von Kummer, vorgetragen von Herrn Fr. Grätz-macher (Mitglied des Orchesters). — Recitativ und Arie aus „la Donna del lago“ von Rossini, gesungen von Frau v. Strantz. — Concertstück für die Violine (Edur), componirt und vorgetragen von Herrn Concertmstr. Raimund Dreysschock.

**Zweiter Theil.** Symphonie von J. Rietz (G moll). Billets à 2 $\frac{1}{2}$  Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Mistner und am Eingange des Saales zu haben. Einlass 1 $\frac{1}{2}$  Uhr. Anfang 1 $\frac{1}{2}$  Uhr. Ende nach 1 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Das 15. Abonn.-Concert ist Donnerstag den 6. Febr. 1851.

**Die Concert-Direction.**

## 50 Thaler Belohnung.

**Kenntmachung.** Aus einem in dem Auerbachischen Hofe befindlichen Geschäftslöchle sind in der Zeit von vorgestern Abend bis heute früh die nachstehend verzeichneten Gelde durch Einwendung von Nachschlüsseln gestohlen worden.

Wir bitten um schriftliche Mittheilung jedes auf die Wiedererlangung des gestohlenen oder die Entdeckung des Diebes häufiglichen Umstandes und seinem Denkmaale, welches nur ausst

Anzeige machen wird, die zur Wiedererlangung des Gestohlenen führt, im Namen des Beschädigten eine Belohnung von

50 Thalern

hiermit zu. Leipzig den 27. Januar 1851.

**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**

Stengel, Pol.-Dir. Gund, Act.

Verzeichniß der entwendeten Gelder.  
200 Thaler aus braunschweig. 1/12 Thalerstücken bestehend, in zwei Paquets à 100 Thlr. verpackt,  
70 Thaler circa in derselben Geldsorte, unverpackt,  
60 Thaler circa in devalyseten diversen 1/6 u. 1/12 Thalerstücken,  
70 Thaler circa in sächsischen conventionsmäßigen 1/12 u. 1/6 Thalerstücken,  
40 Thaler circa in hessischen 1/6 und 1/3 Thalerstücken,  
40 Thaler circa in bayerischen 3 und 6 Kreuzern und österreichischen 5 Kreuzern,  
50 Thaler in braunschweigischen 1/24 Thalerstücken, in 3 Paquets verpackt,  
30 Thaler circa in sächsischem Neugeld, in kleine Paquets verpackt,  
20 Thaler circa in diversen ausländischen Geldsorten.

## Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist in einer der verwichnen Nächte aus einem Waschhause im Grundstück Nr. 30 des Mandatstrasses in Gohlis ein großer kupferner Waschkessel, etwa 1 $\frac{1}{2}$  Eller im Durchmesser breit und 1 $\frac{1}{4}$  Elle tief, nebst kupferinem Deckel, mittelst Einbruches entwendet worden.

Zur Entdeckung des Diebers und zur Wiedererlangung des Gestohlenen zeigen wir dies an mit der Bitte, etwaige Verdachtsgründe hierher mitzuteilen.

Leipzig den 25. Januar 1851.

**Das Raths-Sandgericht.**  
Gimmel.

## Holzauction.

Auf Kleinjocherschem Revier sollen 60 und einige Kloster eichenes und buchenes Scheitholz

Donnerstag den 30. dieses Monats an die Meißnischen verkauft werden. Die Versteigerung beginnt Morgens 9 Uhr im Bauholze am Schönauer Markt.  
Leipzig, 18. Januar 1851. Dr. Hoffmann.

## Subhostation.

Das von Johann Daniel Weidner zu Gleuden besessene, unter Nr. 1 des basigen Brandkatasters gelegene Grundstück, welches unberücksichtigt der Abgaben auf 615 Thlr. gewürdert worden ist, soll auf Antrag eines Gläubigers

den vierten Februar 1851

im Landgericht subhostirt und Mittags 12 Uhr dem Meistbietenden zugeschlagen werden, was mit Beziehung auf das im Landgerichte und in der Schenke zu Gleuden angeschlagene Patent hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig, den 15. November 1850.

**Das Raths-Landgericht.**  
Stimme. Günther.

## Holzauction.

Am 31. Januar dieses Jahres von Vormittags 8½ Uhr an sollen in den zum Gaußscher Pfarrlehne gehörigen, in hiesiger Flur gelegenen sogenannten "Sieben Acker" circa 120 Abrumhausen und circa 80 Klaftern Scheitholz an den Meistbietenden unter den im Termint noch bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden.

Gaußsch den 18. Januar 1851.

**Die Freiherrlich von Lindenthalischen Gerichte das.**  
Dr. Tauchnitz S.-D.

## A u c k t i o n.

Am 3. Februar d. J. und den folgenden Tagen werden durch mich in der „grünen Linde“, Zeitzer Straße Nr. 16, verschieden zu einem Nachlass gehörige Gegenstände, als gebrauchte Kleidungsstücke, eine nicht unbedeutende Anzahl Federbetten, Bett-, Tisch- und Leibwäsche, einige alte Mündes und sonstiges Haus- und Wirtschaftsgeräthe gegen sofortige Baarzahlung notariell versteigert. Ein Verzeichniß der zu versteigernnden Gegenstände liegt in meiner Expedition zur Einsicht bereit.

Adv. Rob. Scheidhauer, Notar, Klostergasse Nr. 14.

## !! Freihandel !!

In allen Buchhandlungen vorrätig:

## Der Ministerwechsel,

oder

die Goldwässcher zu Grenzdorf.

10 Neugroschen.

Geurich Hübner in Leipzig.

## Ergebniste Anzeige.

Die Beschäftigungs- und wissenschaftlichen Vorübungsstunden für kleine Kinder, mit Berücksichtigung der richtigen deutschen und den Anfangsgründen der französischen Sprache, sollen so bald als möglich ihren Anfang nehmen. Es bietet deshalb geehrte Eltern um semeine Anmeldungen Dr. Köhler, Zeitzer Straße Nr. 8/815.

Fräulein Werner empfiehlt sich als Blumenlehrerin dem verehrten Publicum, aus Rüben die allerschönsten Blumen zu machen, Strohse und Körbchen auszufüllen. Der Preis ist 15 Mgr. nebst der schriftlichen Mittheilung. Wohnhaft in Lehmanns Garten am Gärtnerehause parterre bei Herrn Schötter.

Blonden-Hauben werden schön gewaschen und gefertigt, auch farbige Blondens-Schleier, Shawls und Lücher erhalten wieder Appretur und Farbenfrische Neukirchhof Nr. 16, 3 Treppen.

**Medical, Invalid and General Life Assurance Society.**

## Lebensversicherungs-Gesellschaft für Gesunde und Kranke.

Verwaltung für Deutschland in Frankfurt a. M.

**Grundcapital: 3,400,000 Thaler Cr.**

Die obige Gesellschaft hat laut der, der General-Versammlung der Actionäre vorgelegten Abrechnung im Laufe des am 30. September 1850 endenden Jahres für 1,463,793 Thlr. neue Policien abgeschlossen, welche 62,836 Thlr. Cr. jährliche Prämien ertragen. Zugleich sind die Todesfälle weniger als in irgend einem Jahre seit 1844.

Ein ähnliches Resultat wurde von keiner der konkurrenzenden Anstalten erreicht.

Die obige Gesellschaft führt fort, zu ihrem Vtiligen und überden Bedingungen Lebensversicherungen nach Rentenverträge abzuschließen.

Georg Jünger, Haupt-Agent in Leipzig, Nikolaistraße Nr. 47.

Für	Wohlgetroffen	Zur
alle	und zur unentgeltlichen	dringend
Leidende	Durchsicht bei Unterzeich-	Besichtigung!

## Goldberger's

## Dritter Jahresbericht.

10½ Bog. gr. Lexikon-Format in farbigen Umschlag gehüftet.

Motto: Nichts ist der Heilkunde nachtheiliger, als der ärztliche Hochmuth: er macht blind gegen die Leistungen Anderer und blind gegen die eigenen Schwächen. In einer Wissenschaft aber, die nur auf Erfahrungen beruht, auf einer vorurtheilsfreien, unbefangenen Anschauung der Natur, muss uns eine jede reine Beobachtung willkommen sein, woher sie auch immer kommen mag!

Dr. Juengken.

Dieses Buch constatirt durch besondere amtlich beglaubigte Atteste

## 1873 Heilungen;

welche in den speciell angegebenen Krankheitsfällen durch die Anwendung der galvano-elektrischen Ketten von J. D. Goldberger erzielt worden sind; beigefügt ist eine interessante Abhandlung für gebildete Nichtärzte:

## Die Heilmittel des Arzneischatzes

gegen

rheumatische, gichtische und nervöse Uebel aller Art mit Beziehung auf die Goldbergerschen galvano-elektrischen Ketten

vom

Königl. Sanitätsrath Dr. Strahl, und manches andere Beachtenswerthe. Es verdient dieses in der neuesten medicisichen Literatur einzig dastehende Buch mit seinen so glaubhaften Beweisen und That-sachen um so mehr die vollste Aufmerksamkeit der Leidenden; als es ihnen eine trostreiche Berthigung gewähren muss, zu erfahren, wie so viele ihrer Leidensgefährten durch dieses Mittel schnell und gänzlich genesen sind.

Moritz Oberländer, Reichels Garten.

Otto Rohringer, Hainstrasse.

## Anzeige.

Um dem mehrfach gedauerten Wunsche vieler Damen zu begegnen, habe ich eine Anzahl größerer Nähkästchen von Holz anfertigen lassen, was ich hiermit anzubieten mich beehe.

Carl Groß, Markt Nr. 12.

**Die Schleiferei von F. Lange,**  
jetzt Gewölbe Nicolaiskirchhof Nr. 3, empfiehlt sich dem  
gehrten Publicum zur gütigen Beachtung.

**Damen:** verkauft alle noch vorrätigen, um damit zu räumen, zu noch weit billigeren Preisen als bisher  
**Kinderhüte** C. Tränkert,  
kleine Fleischergasse Nr. 6, 1. Etage.

**Tuchschuhe** mit durchnähten Tuchsohlen, warm gefüttet, empfiehlt in allen Größen  
Ernst Geiberlich, Petersstraße Nr. 45.

## Ich gebe 10,000 Thaler

Demjenigen, welcher beweist, daß das von mir, Leopold Lob, Chemiker in Paris, Rue St. Honoré No. 281, erfundene Eau de Lob keine neuen Haare auf ganz kahlen Köpfen erzeugt.

Der Prospectus und die Gebrauchsanweisung dieses, in allen Staaten Europa's sich so rühmlich bewährten Haarwassers zur Erzeugung neuer und Verschönerung und Erhaltung der alten Haare, wofür Tausende von gerichtlich beglaubigten Zeugnissen vorliegen, sind zu 1½ Thlr. und 3 Thlr., wobei jedoch jedesmal ein halbes oder resp. ganzes Flacon Eau de Lob gratis zugegeben wird, durch meinen alleinigen Bevollmächtigten für ganz Sachsen, Hrn. Carl Groß in Leipzig, jetzt Markt Nr. 12, gegen Franko-Einsendung des Betrags zu bezahlen. Herr Carl Groß ist überdies ermächtigt, jedem das verausgabte Geld zurückzuerstatten, wenn nach dem Gebrauche von höchstens vier ganzen Flacons die versprochene Wirkung nicht eintreten sollte.

Leopold Lob, Chemiker in Paris.

**Neue Fledermäuse und Dominos** sind zu verleihen bei  
F. A. Starke, Hainstraße Nr. 32, 3. Etage.

**Neue elegante Dominos, Fledermäuse und Pilgerkutten**  
werden verliehen bei Louis Wilsenach, Schneidermeister, Thomaskirchhof Nr. 9, 2. Etage.

## Peter Huber,

Markt, Barthels Hof,  
empfiehlt sein wohlsortiertes Lager von Ballfracks und Westen  
nach dem neuesten Geschmack, solid gearbeitet, zu billigen Preisen.

**Schwarzseidene und weiße Tüllschleier**  
von 15 M., so wie alle Sorten Stickereien, Tüll, Spitzen, Unter-  
ärml, Negligéhauben, Manschetten, Einsa- und Plisséstreifen,  
Taschentücher u. c. empfiehlt in großer Auswahl zu den bekannten billigen  
Preisen J. S. Reichsfeiring, Grimm. Str. 36, Selliers Hof.

Außer dem schönen Post- und bläulichen Schreibpapier  
zu 1 M. den Bogen, den Cotillon-Orden aller Art, den un-  
zerbrechlichen Schreibtafeln, den Papeterien, Car-  
tonnagen und Spiegeltoiletten, dem echten ungarischen  
(Szegediner) Schnupftabak, den Papierblumen, den  
Portemonnaies, Cigarrenetuis, Brieftaschen und  
Stammbüchern in großer Auswahl, den Hakenetuis und  
unzähligen andern Artikeln zu den bekannten wohlseilen Preisen,  
habe ich jetzt auch die berühmte plume catholique und zwei  
Sorten Notenfedern.

Auch verkaufe ich immer noch die schöne Canaster-Cigarre  
zu 3 M. das Stück. Carl Groß, jetzt Markt Nr. 12.

**Lager** fertiger Federbetten und Bettfedern, erstere à Gebett  
von 7½ M. bis zu den feinsten, letztere von 10 M.  
an das S., Grimma'sche Straße Nr. 15, Fürstenhaus, früher  
Schützenstraße Nr. 5.

## Absatzstifte,

gepreßte Nr. 2 1000 Stck. 3½ M., Nr. 3 1000 Stck. 4 M., ver-  
kaufst und empfiehlt Hermann Heynau, Ritterstr. Nr. 5.

## Gesichtsmasken,

ganze und halbe, empfiehlt billig Robert Schröder auf dem  
Maschmarkt. Auch sind daselbst einige neue Dominos zu verleihen.

**Dominos, Fledermäuse u. Kutten,**  
worunter ganz neue, verleiht  
Moritz Richter im Barfußgäßchen.

## Gesichtsmasken

in Draht, Seide, Wachs und Karton verkauft billig  
Moritz Richter.

## Charakter-Masken-Anzüge

für Damen, als: Gretchen, Kunigunde, Annchen, Preciosa, Regimentsstochter, Picarde, Pompadour, Polin, Griechin, Spanierin, Schäferin u. c., so wie billige, als auch höchst elegante Dominos  
für Herren und Damen werden verliehen Rosenthalgasse, Haugk's  
Haus parterre.

Das Neueste und Eleganteste von  
**Dominos und Fledermäusen**  
für Herren und Damen findet man Frankfurter Straße  
(goldne Sonne) Nr. 1, 2 Treppen hoch.

Elegante Dominos und Barets  
für Herren und Damen sind billig zu verleihen Grimma'sche Straße  
Nr. 10 im Modewaarengeschäft.

!!! Maskenanzüge !!!  
für Herren und Damen, auch Dominos, Fledermäuse und Kutten  
sind zu verleihen Katharinenstraße Nr. 21, 2 Treppen.

## Maskenanzüge.

Dominos, Fledermäuse, Pilgerkutten, Hütchen,  
Aussäcke verleiht billig G. Haßmann, Auerbachs Hof.

**Auffallend billig**   
sind Damenmaskenanzüge zu verleihen Brühl Nr. 58 im Hofe 3 Tr.

## Maskenanzüge

empfiehlt den geehrten Damen, auch Dominos für Herren und  
Fledermäuse J. Hammer, Reichsstraße Nr. 45.

Elegante Maskenanzüge für Damen sind zu vermieten  
große Fleischergasse Nr. 27, 2 Treppen.

Dominos und Fledermäuse für Herren und Damen sind zu  
verleihen kleine Fleischergasse Nr. 10, 1 Treppen.

Maskenanzüge für Damen sind zu verleihen kleine Flei-  
schergasse Nr. 10, 1 Treppen.

Einige hübsche Maskenanzüge sind billig zu verleihen  
Thomaskirchhof Nr. 14.

Das Neueste und Feinste von Dominos, Fledermäusen und  
Kutten befindet sich Brühl Nr. 16 bei W. Böttner.

Maskenanzüge für Damen, Fledermäuse, Dominos, Hütchen,  
sind ganz billig zu verleihen neue Straße Nr. 1, 4 Treppen.

Zu verleihen sind schöne Hütchen und Aussäcke und  
ein Bürgeranzug billig bei A. Th. König, Brühl Nr. 11, 2 Tr.

Zu vermieten sind billig Fledermäuse, Pilger- und Charakter-  
Anzüge große Fleischergasse Nr. 6, 1 Treppen.

## Schmiede - Verkauf.

Zu verkaufen ist, Familienverhältnisse halber, eine 2 Stunden  
von Leipzig gelegene und zeicher im besten Schwunge stehende  
Schmiede. Das Nähere hierüber wird ertheilt in Leipzig, Moritz-  
damm Nr. 9 parterre.

## Achtung.

Es ist eine sehr annehmbare Restauration mit allem Inventar  
zu übernehmen. Die hierauf Reflectirenden werden gebeten ihre  
Adressen an F. Möbius, Reichsstr. Nr. 9 gelangen zu lassen.

Zu vertauschen ist ein großes 2-Husengut im Herzogthum  
Sachsen gegen ein kleines oder ein Haus in Leipzig, das circa  
5000 Thlr. Wert hat und eine Baarzahlung von 1500 Thlr.  
erforderlich ist. Reflectirende wollen ihre Adressen mit 1500 be-  
zeichnet in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Zu verkaufen sind Verhältnisse halber 2 Gebet gute, rein-  
liche Familienbetten gr. Windmühlenstraße Nr. 15, im Beau-  
hause im Hofe rechts parterre die erste Thüre.

## Verkauf eines Bauplatzes mit Baumaterial.

Das Grundstück in Lindenau neben der neuen Bierbrauerei, welches früher zum Ziegelbrennen gebaut und dazu benutzt wurde, ungefähr 6880 □ Ellen Bodenfläche in einem Viereck enthält, worauf ein Wohnhaus, ein Brennofen mit Ueberbau, eine 28 Ellen lange Trockenscheune, ein Brunnen mit bestem Wasser stehen, beabsichtigt der jetzige Eigentümer zu verkaufen.

Der vorzüglichsten, hier seltenen Lage wegen eignet sich besagtes Grundstück insbesondere zur Anlage vorzüglicher Keller, für Wachstuchfabriken oder andere Fabrikalagen, wozu die schon stehenden Gebäude, auch wenn dieselben im jetzigen Zustande nicht benutzt werden, immer noch den Vortheil bieten, daß durch Niederteilung derselben eine Menge Baumaterial, als Bausteine, Bauholz, Dachziegel für andere Verwendung gewonnen wird. Nähere Auskunft darüber in Leipzig Thomaskirchhof Nr. 4 parterre.

**Verkauf.** Wegzugs halber ist ein vollkommen gut erhaltenes Hausgrundstück mit Garten in Neudorf, an der Eisenbahn gelegen, unter billigen Bedingungen für den Preis von 1900 Thlr. sofort zu verkaufen. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

**Zu verkaufen** ist eine Wude auf dem Trödelmarkt. Näheres zu erfragen Magazingasse Nr. 23 parterre.

Ein Pianoforte steht zu verkaufen beim Haussmann in der Kaufhalle.

**Zu verkaufen** ist 1 Mahagonyscretär, 1 Servante, 1 Waschtisch, runder Tisch, 1 Divan, 1 Detomane, 1 heller Secretär, 2 Bureau, 2 Commoden, 1 Divan mit Stühlen, 1/2 Dyd. Rohrstühle, 2 Sophas, 2 Bettstellen, 1 Kleiderschrank, 2 Spiegel, 1 Ausziehtisch, billige Polsterstühle, 80 Pf. gute Rosshaare, 1 Stuhluhr, 1 Kassetisch mit Einsatz Nicolaistraße Nr. 6, 2 Treppen vorn.

**Zu verkaufen** sind am Ritterplatz Nr. 16 verschiedene neue Meubles, als: Secretaires, Chiffonniere, Sophagestelle, Bücherschränke, Näh-, Waschtische und verschiedene andere Sachen.

**Zu verkaufen** sind zwei gukreise Reisen mit Aufsatz und Kochmaschine, und 1 Blechofen Neumarkt Nr. 36 im Gewölbe.

Petersstraße Nr. 1/68 ist eine noch ganz neue Schwarzwälder Wanduhr zu verkaufen. Zu erfragen beim Haussmann.

**Zu verkaufen** ist ein neuer Pelzrock, ein Frack, eine Hose und Weste zum festen Preis von 13 Pf. Wo? sagt die Exed. d. Bl.

Eine Taschenuhr, ein Frauenmantel und Burnus, ein Kleiderschrank ist zu verkaufen Moritzstraße Nr. 12.

**Zu verkaufen** ist eine gute franz. Doppelflinte Reichsstraße Nr. 1 beim Haussmann.

**Zu verkaufen** ist ein Gewehr mit Percussion Thomasgäschchen Nr. 3, 4 Treppen.

## Graue und grüne Papageyen,

welche gut sprechen und pfeifen, sind zu verkaufen beim Vogelhändler Fehr aus Bremen im Dessauer Hof.



## Zum Verkauf



finden heute fette Schweine angekommen  
Gerberstraße, Fleischerherberge bei J. C. Bier.

## Billig zu verkaufen

ist ein wachsamer halbjähriger schwarzer Wasserhund, großer Race, Johannisgasse Nr. 35 parterre.

**Zu verkaufen** ist billig eine gut gezogene, 1 Jahr alte Wachshündin Antonstraße Nr. 16, 3 Treppen.

Einige hundert Stück Fetthammel und eine Anzahl Fettköpfen stehen zum sofortigen Verkauf auf dem Rittergute Werbig am Petersberge im Saalkreise.

## Steinkohlen- und Coaks-Niederlagen des Rittergutes Planitz,

Königplatz Nr. 12 (dürre Henné) und Stadt Dresden, Ecke der Querstraße.

Bechsteinkohle . . . à Schfl.	14 %,
Würzelkohle . . . à do.	14 %,
Schmiedekohle . . . à do.	14 %,
Coaks, grobes Korn, à do.	10 und 11 %,
Stuben-Coaks . . . à do.	10 %,
Schmiede-Coaks . . . à do.	10 %.

Bonus Meister.

## Guten Torf

das Tausend zu 3 Thlr. 20 Mgr. sind Besitzungen niederzulegen bei Herrn Schindl am Markt neben Stieglitzens Hof.

## Wohlschmeckende Kartoffeln

aus dem Sandlande verkauft Friedr. Kramer, Zeitzer Str. 20.

## Eilenburger Kartoffeln

von bester Qualität sind fortwährend zu haben Ritterstraße Nr. 13.

## Gasäther

im Ganzen und Einzelnen bei  
Trepte & Ferko,  
kleine Windmühlengasse Nr. 12.

## Von Limburger Sahnenfäse

beabsichtigt ein renommirtes Haus in Leipzig unter sehr annehmbaren Bedingungen eine Niederlage zu errichten. Die Ware ist bei ungemein billigem Preise von ausgezeichnet schöner Qualität, so daß ein starker Umsatz zu erzielen ist.

Hierauf Reflectirende wollen ihre Adresse gez. D. N. in der Tagblattexpedition niederlegen.

Heute trifft wieder eine Sendung  
**Braunschweiger Wurst, Rauchenden u. Saucischen**  
vom Hoflieferant Schrader ein bei  
J. G. Müller, Sporergäschchen Nr. 5.

**Gesucht** werden 300 Thlr. zu 5% Zinsen auf sichere Hypothek durch Adv. Ernst Schmiedt, Windmühlenstraße 29.

25000 Pf. von welchen 5000 Pf. medio Febr., 5000 Pf. medio März und 15000 Pf. den 1. Juli d. J. flüssig werden, bin ich gegen hypothekarische Sicherheit und 4% Zinsen auszuleihen beauftragt.  
Dr. Friederici jun.

**Gesucht** wird ein befähigter Kellner, der gute Zeugnisse besitzt, und da er auf Rechnung gestellt, eine kleine Caution beibringen kann. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Bursche, der Lust hat Tischler zu werden, kann sich melden  
kleine Windmühlengasse Nr. 12.

**Gesucht** wird ein Lehrbursche, welcher Lust hat Bäcker zu werden, kann sogleich antreten.

Zu erfragen Thüringer Hof, Burgstraße.

Ein gut gesittetes, williges Mädchen, welches sich jeder Arbeit unterzieht, kann dauernde Beschäftigung erhalten in der Färberei Lürgensteins Garten Nr. 5.

Ein Mädchen von 15—16 Jahren wird zu leichter Hausarbeit zum 1. Februar in Dienst gesucht Reichsstraße Nr. 38, 3. Etage.

Ein Dienstmädchen in gesetzten Jahren, welches gut empfohlen wird und im Kochen nicht unerfahren ist, wird gesucht Tauchaer Straße Nr. 1 im Gewölbe.

Zum 1. Februar wird ein Dienstmädchen gesucht Tauchaer Straße Nr. 10b parterre links.

Ein Dienstmädchen wird zum 1. Februar gesucht Neukirchhof Nr. 16, 2 Treppen.

**Gesucht** wird den 1. Februar ein ordentliches Kindermädchen, welches schon längere Zeit bei Kindern gewesen ist und gute Atteste hat. Zu erfragen Burgstraße Nr. 17.

**Zu mieten gesucht** wird Verhältnisse halber zum 1. Februar ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen.

Nur solche wollen sich melden Erdmannsstraße Nr. 17, zweite Etage links.

**Gesucht** wird zum 1. März ein kräftiges, in häuslichen Arbeiten nicht ganz unerfahrenes Dienstmädchen Windmühlestraße Nr. 26, im Gartengebäude bei Madame Aßmus.

**Gesucht** wird Verhältnisse halber zum 1. Februar ein ordentliches Dienstmädchen, welches gute Urteile aufzuweisen hat. Nur solche wollen sich melden Brühl, Krafts Hof Nr. 64, 4. Etage.

**Gesucht** wird sogleich nach außerhalb ein ordentliches reinliches Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit.

Das Näherrere ist zu erfragen Schloßgasse Nr. 2, 4 Treppen.

**Gesucht** wird zum 1. Febr. ein junges Dienstmädchen, welches im Kochen erfahren ist. Nur solche, welche gute Zeugnisse aufzuweisen haben, können sich melden Nicolaistraße Nr. 6 parterre.

**Gesucht** wird zum 1. Febr. d. J. ein gewandtes, im Platten und Nähen geübtes Stubenmädchen. Zu erfragen Brühl Nr. 81.

**Gesuch.** Ein Mädchen, das in der Küche erfahren ist, kann den 1. Februar Dresdner Straße Nr. 58 einen Dienst erhalten in der Wirthschaft.

Ein junger Mann sucht Beschäftigung in einer Kohlenhandlung oder dgl. Adressen unter W. H. in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Ein junger Mann mit guten Nachweisungen, gänzlich militärfrei, sucht eine Condition als Markthelfer, Kellner oder Kaufbursche, welcher sofort antreten kann.

Zu erfragen Brühl Nr. 67 im Gewölbe.

Ein Gärtner, beweibt, doch ohne Kinder, mit guten Zeugnissen verschenkt, sucht einen Dienst als Gärtner, würde auch die Stelle eines Haubmanns mit übernehmen. Das Näherrere bei Herrn Röhns, Rathsgärtner emerit., Peterszwingler (Moritzdamm) Nr. 7.

Eine im Schneidern geübte anständige Person sucht noch einige Familien um ihre Lage auszufüllen. Adressen übernimmt Mad. C. verw. Wehlhoss, Ritterstraße Nr. 5.

Ein Mädchen von auswärts, im Kochen wohl erfahren, welche mehrere Jahre bei einer Herrschaft in Dienst war, sucht sofort einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft Hainstraße Nr. 23, 1 Treppe.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie, nicht von hier, welches schon als Jungfer conditionierte, sucht eine Stelle als Stubenmädchen oder Verkäuferin. Näherreres zu erfragen alte Burg Nr. 17, 1 Treppe.

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, und eine Jungmagd, im Nähen, Platten und Schnidern erfahren, suchen bei einer anständigen Herrschaft zum 1. April ein Unterkommen. Zu erfragen Querstraße Nr. 29, 1 Treppe links.

Ein anständiges Mädchen, welches seit 2 Jahren in einem hiesigen Verkaufsgeschäft conditionirt, sucht zum 1. März oder April ein ähnliches Engagement. Auch würde sie, da sie in häuslichen, wie auch feinen weiblichen Arbeiten erfahren ist, gern eine Stelle als Gehülfin, Jungfer oder dergl. hier oder auswärts annehmen. Alles Näherrere Nicolaistraße Nr. 21 parterre.

### Logis = Gesuch.

**Gesucht** wird auf der Lauchaer, Mittel- oder Eisenbahnstraße zu Ostern 1851 ein Familienlogis, bestehend aus 3—4 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör. Adressen werden angenommen bei Herrn Kaufmann A. G. Goedel, Zeitzer Straße Nr. 23.

### Sommerwohnung.

Eine Wohnung auf dem Lande mit Garten, mindestens 6 bis 7 Piecen enthaltend, mit oder ohne Meubles, wird in möglichster Nähe Leipzigs für nächsten Sommer zu vermieten gesucht. Adressen erbittet man sich durch die Stadtpost unter X. Nr. 24.

**Zu vermieten gesucht** wird von ein Paar Leuten ein Logis in der Dresdner oder Marienvorstadt im Preise von 36—40 f. Adressen sind abzugeben Querstraße Nr. 15 links 2 Treppen.

**Gesucht** wird für Ostern ein kleines Parterre-Logis. Adressen mit Preisangabe unter Chiffre W. K. wolle man in der Expedition dieses Blattes niedezulegen.

**Gesucht** wird parterre oder eine Treppe ein geräumiges Local im Preise zu 130 bis 150 Thaler. Adressen unter F. H. sind niedezulegen in der Expedition dieses Blattes.

**Gesucht** wird ein billiges meubliertes Stübchen mit Kammer in die Johannis- oder Dresdner Vorstadt. Adressen erbittet man Brühl Nr. 19, 2. Etage.

**Gesucht** wird ein Familienlogis von 40—60 f. in der Grimmaischen oder Marienvorstadt. Adressen abzugeben große Feuerkügel in Wey's Restauration.

**Gesucht** werden zwei Logis von ruhigen Leuten ohne Kinder, eins von 4 Stuben und Zubehör, eins von Stube, Kammer, Küche und Holzraum, Nähe des Neumarkts, zu Ostern oder Johannis, auch ein Local zur Restauration, innere Stadt. Adressen abzugeben Neumarkt Nr. 16 parterre.

**Gesucht** wird zu Ostern ein kleines Logis von 2 Stuben nebst Zubehör im neuen Anbau, nicht zu weit von der Stadt. Adressen bittet man abzugeben Salzgäschchen Nr. 6 parterre bei Herrn Nühlemann.

**Gesucht** wird von einer soliden, pünktlich zahlenden Frauensperson eine meublierte Stube in der Stadt im Preise von 16 bis 20 f. Adressen bittet man unter A. A. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Eine pünktlich zahlende Frau sucht zu Ostern ein kleines Logis in der Stadt, oder bei ordentlichen Leuten Stube nebst Kammer. Das Näherrere Hohesches Gäßchen Nr. 6 parterre.

### Vermietung.

Ein Logis in bester Melslage, bestehend aus 2 Stuben, Kammer und Zubehör, ist sofort oder zu Ostern a. c. zu vermieten. Näherreres goldner Ring in der Restauration.

**Vermietung.** Ein gut gelegenes Restaurationslocal, wo man neben der Schenkwirtschaft auch Wirtschaftshandel betrieben wird, ist von Ostern an zu vermieten Kl. Fleischergasse Nr. 18, 1 Treppe zu erfragen.

In Gerhards Garten ist einer der hübschesten Gärten zu vermieten. Näherreres bei dem Portier dasselbst.

### Zu vermieten

ist ein Familienlogis erster Etage Ritterstraße Nr. 21.

**Zu vermieten** ist ein Familienlogis von 3 Stuben, 2 Kammer und Bodenkammer nebst übrigem Zubehör, 1 Treppe hoch, Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 6; das Näherrere parterre.

**Zu vermieten** ist zu Ostern 1 Tr. ein Familienlogis und eins im Hofe 4 Tr. in der Burgstraße. Näherreres Fleischstraße Nr. 4.

**Zu vermieten** ist ein kleines Familienlogis, Preis 24 f. Antonstraße Nr. 9 parterre zu erfragen.

**Zu vermieten** ist eine Parterre-Localität als Werkstelle, Wohnung eine Treppe, nebst Zubehör. Näherreres bei F. Beck, Frankf. Str. 43.

**Zu vermieten** ist im Brühl (Sommerseite) ist von Ostern an zu vermieten. Näherreres Brühl Nr. 79, zweite Etage zu erfragen.

**Zu vermieten** und sogleich zu beziehen ist eine freundlich ausmeublierte Stube nebst Schlafstube Hall. Gäßchen Nr. 4, 1 Et.

**Zu vermieten** ist eine hübsch meublierte Stube mit Bett und separatem Eingang, so wie eine hübsche Schlafstelle, Neu-Kirchhof Nr. 42, 2 Treppen.

Eine große oder kleinere freundliche Stube mit Schlaflamme nach der Straße gelegen ist zu vermieten Katharinenstr. 15, 3. Et.

**Zu vermieten** ist billig eine freundliche meublierte Stube Reichels Garten, Erdmannsstraße Nr. 4, 3 Treppen links.

**Zu vermieten** ist eine meublierte Stube mit oder ohne Bett Klosterstraße Nr. 7, 2. Etage.

**Zu vermieten** ist an Herren eine Stube (mehrfrei) mit Schlaflgemach vorn heraus Hohesches Pförtchen Nr. 5, 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine freundliche, neu vorgerichtete Stube nebst Schlaflammer, mit oder ohne Meubles, Petersstr. 25, 3. Et.

**Zu vermieten** ist an einen soliden Herren eine gut meublierte Stube nebst Schlaflammer Salomonstr. 5A, Gartengasse 1 Et.

**Zu vermieten** ist eine freundlich meublierte Stube mit Schlaflammer, vorn heraus, an ledige Herren, Brühl 76, 3 Et.

Eine Stube mit Kammer, sogleich zu beziehen, ist zu vermieten in Neudörfel, Schloßgäertenstraße Nr. 57.

Eine Stube nebst Schlafbehältnis ist zu vermieten und auch eine freundliche Schlossstelle Dresdner Str. Nr. 55, 3 Tr. vorn heraus.

Zwei Schlossstellen sind offen lange Straße Nr. 25, 1 Treppe bei Witwe Kestlop.

Offen ist für ein ordentliches Mädchen bei einer Witfrau eine Schlossstelle Frankfurter Straße Nr. 22, im Hause 1 Treppe.

**Morgen Schlachtfest:** früh halb 9 Uhr Wellfleisch, Abends Wurst nebst Wurstsuppe, wozu ergebenst einladet **P. Ihde, Brühl Nr. 5,**

Morgen Mittwoch Schlachtfest bei **Weigel Scholze, Frankfurter Straße Nr. 49.**

Zu einem guten und billigen Mittagstisch ladet ergebenst ein **J. Diez, Nicolaistraße Nr. 41.**



Schützenhaus.

Heute grosses Vocal- und Instrumental-Concert zum Besten der in Oberwiesenthal vom Brandunglück Betroffenen, gegeben von dem Musikchor des Director **Jul. Lopitzsch.** — Programm. Abtheil. I: 1. Ouvert. zu Egmont v. Beethoven. 2.\* Das bettelnde Kind, Lied (für eine Singst. mit Begleit. des Pianoforte) v. Gumbert. 3. Aufforderung zum Tanz, Rondo v. C. M. v. Weber. 4. Das Lied von Frauenherzen, Gedicht v. Saphir, Musik v. Proch. 5. Schlussatz aus der Sinfonie (Op. 38) mit der Fuge v. Mozart. Abtheil. II: 6. Ouvert. zu Oberon v. C. M. v. Weber. 7.\* Der Trompeter, Lied (f. eine Singst. m. Begleit. des Pianof.) v. Speier. 8. Finale a. d. O. Die Hugenotten v. Meyerbeer. 9.\* Der verliebte Maikäfer, Lied (Singst. m. Begleit. d. Pianof.) v. Reissiger. 10. Chaos, Potpourri v. J. Lopitzsch. — Das Cassengeschäft haben Hr. Prof. **Rossmässler**, so wie die Herren Kaufleute **Emil Hänel, C. Sekerl u. C. Siegel** freundlichst übernommen.

Entrée à Person 2½ Ngr., ohne jedoch der Mildthätigkeit Schranken zu setzen.

NB. Die mit einem \* bezeichneten Lieder wird Herr **Ellers** die Güte haben zu singen.  
Anfang 7 Uhr. Billets sind bei Herrn Kaufmann **Welke** im Voraus zu haben.

## HOTEL DE SAXE.

Heute Schlachtfest; früh Wellfleisch, Abends Suppe und verschiedene frische Wurst. Das Münberger, à Töpfchen 15 S., ist vorzüglich. Herren und Damen sind hiermit bestens eingeladen. **W. Nochiger.**

**Wartburg.** Zu dem heute Abend bei mir stattfindenden geselligen Abendessen laden Freunde und Bekannte hiermit ergebenst ein **Carl Gräfse.**

**Restauration zur gr. Feuerkugel,** Neumarkt Nr. 41. Heute Abend Cotelettes oder Zunge mit Allerlei. **C. A. Mey.**

**Zu einem guten Mittagstisch,** Abonnement pr. Monat 4 M. (30 Marken), 15 Marken 2 M. laden ein. **C. A. Mey.**

**Heute früh Schlachtfest;** von 9 Uhr an Wellfleisch und von 12 Uhr an frische Wurst und Wurstsuppe bei **J. G. Höhler, Klostergasse.**

## Heute Abend Schweinstknochelchen bei Hesse.

**Heute Abend Schweinstknochelchen mit Klößen** bei **C. Carius, Stadt Riesa, Schützenstraße Nr. 26.**

Berloren ist am 24. d. M. auf dem Maskenballe in der Centralhalle ein von einem Freunde erborgerter Schrottsack von gepreßtem Leder und messingenem Halsbeschläge. Der zur Zurückgabe geneigte Finder wird erachtet, dieselbe bei Herrn **A. Mensch** gegen eine dem besondern Werthe angemessene Belohnung bewirken zu wollen.

Berloren wurde Sonntag Nachmittag auf dem Wege von Leipzig nach Stötteritz eine schwarzseidne Schürze. Gegen gute Belohnung wird um gefällige Rückgabe gebeten an Mad. **Schmidt**, Petersstraße, goldner Arm im Hause.

Berloren wurde den 25. Nachmittag von der Schützenstraße bis ans Theater ein Kindermantel. Man bittet ihn gegen 15 M. Belohnung abzugeben Reichels Garten, Erdmannsstraße Nr. 11, 2 Treppen.

Am vergangenen Mittwoch den 22. d. M. ist ein Batiststuch mit echtem breitem Spitzeneinsaue und breiter Spitze besetzt abhanden gekommen. Der ehrliche Finder erhält 2 Thaler Belohnung Königstraße Nr. 4, 1 Treppe.

Der ehrliche Finder eines Geschäftsbuchs wird gebeten, es in das Expedition der Leipziger Zeitung abzugeben.

Berloren wurde in der Nacht vom 25. — 26. Januar beim Herausgehen von der Soiree Orion auf dem Vorraum im Hotel de Pologne ein Porte-monnaie, welches nach Aussage des Kellners von einem Herrn aufgehoben wurde. Da derselbe nun nicht weiß, wem es zugehört, bittet man höflich es in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein schwarzer Spitzenschleier ist in der Abendstunde von 7 bis 8 Uhr vom Bayerischen Bahnhof an bis zur Tuchhalle verloren gegangen. Man bittet ihn gegen gute Belohnung, wer ihn gefunden hat, Theaterplatz Nr. 5, 3 Tr. hoch gefälligst abzugeben.

**Bekanntmachung.**  
Am letzten Centralball hat ein junger Mensch, schlank, mit blondem Haar, einen neuen Polenanzug, gelb, schwarz verschönert, mit schwarz und weissem Plüscher besetzt, rothe Taschen mit Goldstreifen, Polenmütze mit Reiherfeder, auf falschen Namen und Wohnung geliehen und noch nicht zurück gebracht. Wer mir über genannten Menschen nähere Auskunft ertheilen kann, erhält eine Belohnung. **Carl Wagner, Petersstraße Nr. 34, 4 Treppen.**

Gefunden wurde am 20. d. M. auf der Maskerade in der Centralhalle eine Tuchnadel. Der rechtmäßige Eigentümer kann solche in Empfang nehmen Salomonstraße Nr. 5a parterre.

Beim Volksmaskenball der Centralhalle sind mehrere Maskengegenstände in der Garderobe zurückgeblieben. Abzuholen im goldenen Weinsaf bei Kündiger.

**Agnes Marie Weber** wird zum dritten und letzten Mal aufgefordert, sich sogleich zu melden Thomaskirchhof 10, 2 Et.

**Herr Leopold Henschel** ist nicht, wie nach einigen Seiten avisirt, als Reisender meines Hauses engagirt.  
Frankfurt a/Main den 24. Januar 1851.

Carl Bonick.

**Herr Gr—n und Consorten** werden hierdurch aufgefordert, ihr rücksichtloses Vertragen gegen Publicum und Schauspieler einzustellen, widrigenfalls man sich anderer Mittel bedienen wird, das lästige Schwatzen verstummen zu machen.

Im Namen Vieler Mr.—r.

**Bajazzo und seine Familie.** Volksdrama in 5 Acten, sei nach dem Französischen von H. Mart. Dieses, zum Benefiz unseres Oberregisseurs Hrn. Barthels, zu Mittwoch d. 29. d. M. zur Aufführung bestimmte Stück hatten wir Gelegenheit in Berlin zu sehen, wo es sich bei vielen Wiederholungen einen ungewöhnlichen Beifall errang. Es schließt sich den so gern gesehenen Volksdramen „Marie Anna“, „Lumpensammler“ u. a. an. Brillante Effecte, rasche Handlung, geschickt angelegte Fabel, gute Motivierung, geistvoller Dialog, kurz alle Vorzüge des französischen Dramas finden sich hier vereint. Die Darstellung einer Künstlernatur, die vom tiefsten Schmerz der Erde ergriffen, sich doch die geniale Laune erhält — die über alle Standesschranken hinaus sich gleichbleibende Natur des treuen, liebenden Weibes, originelle Contraste der Blasphemie des ancien régime und der frischen, fröhlichen Volksnatur — dies Alles und die vortreffliche Besetzung des Stücks an unserer Bühne machen uns auf die Vorstellung desselben sehr gespannt.

Zur Novitiz.

Das Kunstwerk Gellerts Bildniß (siehe Nr. 24 d. Bl.) ist für einen sachverständigen Gelbgießer kein Kunstwerk.

**Ein Sachverständiger.**

**Pauline**, heute Abend 1/27 Uhr am verabredeten Durchgangen Centr.....

Warum nimmt der Herr Director den Hut nicht ab? Fürchtet er sich den Kopf zu erkälten? Ach nein, wo Nichts ist, hat der Kaiser sein Recht verloren.

Der Madame Sophie Fichtner gratuliert zu ihrem heutigen Geburtstage herzlich ihr Freund G. R.

Der Frau Sophie Fichtner gratuliert zu ihrem heutigen Geburtstage Auguste W.....

Der Frau Sophie Fichtner die herzlichsten Glückwünsche zu ihrem heutigen Wiegenfeste. Der 14. Februar.

## Paedagog. Gesellschaft. Religion.

### Kunst- und Gewerb-Bund.

Heute den 28. Januar Versammlung des Kunst- und Gewerbevereins in Lürgensteins Garten. Das Directorium.

**Verspätet.** Da die Zeit zu kurz war vor meiner Abreise nach Wien, sage ich meinem Herrn, Freunden und Bekannten in der Nähe und Ferne hierdurch ein herzliches Lebewohl.  
**Theodor Beuchel**, Schriftschleifer bei den Hrn. Sch. & Gies.

Verlobungsanzeige.

Fanny Schiller.

Friedrich Schäfer.

Leipzig den 26. Januar 1851.

Verlobungsanzeige.

Anna Hoffmann.

Dr. Hermann Mayer.

Leipzig den 26. Januar 1851.

Als Neuvermählte empfehlen sich

Wilhelm Diez.

Amalie Diez, geb. Planer.

Leipzig am 26. Januar 1851.

Heute in der 7. Morgenstunde entschlief nach langen Leiden sanft und ruhig unser guter Mann und Vater, Herr Nob. Nothe, Schneidermeister. Dies zur schuldigen Nachricht allen Freunden und Bekannten, mit der Bitte um stilles Beileid.

Leipzig, den 27. Januar.

Emilie verw. Nothe, geb. Tuch.

## Außerordentliche Generalversammlung des ärztlichen Vereins

heute den 28. Januar Abends 6 Uhr.

Tagesordnung: Berathung einer „Petition um Befreiung des ärztlichen Standes vom Eintritt in die Communalgarde.“

## Heute Abend Volksverein in Weils Kaffeegarten.

## Der Vorstand.

Heute den 28. Januar Abends 7 Uhr im großen Saale der Bürgerschule 12. Vorlesung des Prof. Fricke: Das Leben Jesu in seinen Grundzügen und nach seiner idealen Bedeutung. — Eintrittskarten für den übrigen Cursus (zu 2 Thlr.) und für die einzelne Vorlesung (zu 10 Ngr.) am Eingange des Saales.

## Angefommene Reisende.

Die Frau Herzogin v. Sachsen-Coburg-Gotha	Gendl, Rent. v. Narva, gr. Blumenberg.	Noscher, D. v. Seiffhennersdorf, Brühl 64.
nebst Gef., v. Gotha, St. Rom.	Heyning, Kfm. v. Plauen, Palmbaum.	Röß, Kfm. v. Lauban, und
v. Arnim, Rgbf. v. Grossen, und	Hering, Kfm. v. Sulzfeld, St. Breslau.	Rau, Kfm. v. Nürnberg, Palmbaum.
v. Arnim, Kammerh. v. Planitz, d. Haus.	Hiller, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Pol.	Röße, Kfm. Frankf. a/M., gr. Blumenberg.
Blumenthal, Leutn. v. Lauchstädt, und	Heun, Fräul. v. Hohnstädt, Inselstraße 3.	Reibeltanz, Obes. v. Fischendorf, g. Sieb.
Bade, Kfm. v. Bremen, Hotel de Russie.	Hantze, Logr. v. Magdeburg, und	Schweinniger, D. v. Freystadt, St. Hamburg.
Baz, Schul. v. Freystadt, St. Hamburg.	Höfner, Kfm. v. Annaberg, St. Dresden.	Schmidt, Kfm. v. Plauen,
Binder, Obes. v. Berlin, und	Hentschel, Kfm. v. Cassel, Hotel de Russie.	Schrey, Kfm. v. Damm,
Bohne, Kfm. v. Bremen, Palmbaum.	Haumann, Kfm. v. Schmallenberg, und	Schmidt, Obes. v. Berlin,
v. Belville, Offic. v. Eisenburg, d. Bav.	Herzog, Baurath v. Bernburg, St. Gotha.	Strauß, Kfm. v. Bamberg, und
v. Berg, Obes. v. Schweinfurt, Hotel de Pol.	Jacobi, Fabr. v. Meerane, St. London.	Schelding, Fabr. v. Berlin, Palmbaum.
Bernhardt, Fabr. v. Haynichen, und	Kupschke, Frau v. Heldkirchen, St. Breslau.	Schwarz, Kfm. v. Stettin, und
Berger, Kfm. v. Weimar, St. London.	Klein, Flohmstr. v. Plauen, d. Haus.	Sprengel, Offic. v. Eisenburg, Hotel de Bav.
Cahn, Kfm. v. Bernburg, Palmbaum.	Kust, Kfm. v. Redwitz, d. Haus.	Scharff, Kfm. v. Hamburg, und
Deller, Kfm. v. Nürnberg, St. Breslau.	Linke, Fräul. v. Eisenach, St. London.	Schulz, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Bav.
Eissig, Kfm. v. München, d. Haus.	Löffler, Mühlsteinhdrt. v. Gräwinkel, St. Wien.	Schmidt, Kfm. v. Plauen, St. Wien.
Gelinsky, Rent. v. Paris, St. Breslau.	v. Leingen, Fürst v. Coburg, St. Rom.	Schneider, Fabr. v. Meerane, St. London.
Fischer, Kfm. v. Plauen, St. Wien.	Edgel, Bergbeamter v. Waldenburg, St. Riesa.	v. Schröder, Leutn. v. Pegau, d. Haus.
Fechner, Maler v. Paris, gr. Windmühler. 37.	Merz, Kfm. v. Halle, St. Nürnberg.	Trahndorf, Frau v. München, Palmbaum.
Fischer, Obes. v. Heiligenstadt, g. Sieb.	Middendorf, Kfm. v. Lohne, Palmbaum.	v. Treckow, Offic. v. Gotha, St. Rom.
Friedrich, Kfm. v. Lößnitz, gr. Baum.	Meier, Kfm. v. Lößnitz, Hotel de Russie.	Wölker, Offic. v. Ulm, St. Rom.
Fischer, Frau v. Dresden, St. Riesa.	Martin, Rgbf. v. Thierbach, St. Dresden.	Weiß, Negoc. v. Birmingham, und
Freihold, Gastro v. Laufag, St. Dresden.	Nürnberg, Kfm. v. Weimar, St. Nürnberg.	Weinmann, Kfm. v. Bregenz, Hotel de Pol.
Groß, Frau v. Dresden, St. Hamburg.	Nicolai, Rent. v. Altona, Hotel de Pol.	Wöhrlert, Fabr. v. Berlin, Hotel de Russie.
Goldschmidt, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.	Rägele, Kfm. v. Kaufbeuren, Hotel de Bav.	Wehnert, Kfm. v. Niedorf, St. Walland.
Göde, Part. v. London, Hotel de Bav.	Pappenheim, Kfm. v. Berlin, St. Wien.	Zimmer, Obes. v. Gorians b/Haynau, d. Pol.

Druck und Verlag von G. Spolz.